

Optical Disc

Solar

Halbleiter

Coating



SINGULUS 



Geschäftsverlauf und Lage des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns

Die Kennzahlen für Auftragseingang und Auftragsbestand lagen bei SINGULUS TECHNOLOGIES (SINGULUS) auch im 2. Quartal 2008 deutlich über den Vergleichszahlen des Vorjahres. So wurde im Berichtsquartal ein Auftragseingang von 70,8 Mio. € (Vorjahr 48,1 Mio. €) erzielt. Der Auftragseingang ist damit um 47,2 % gegenüber dem Vergleichsquartal 2007 gestiegen. Der Auftragsbestand zum 30.06.2008 ist auf 129,7 Mio. € (Vorjahr 77,7 Mio. €) um rund 67 % angestiegen. Der hohe Auftragseingang im ersten Halbjahr spiegelt das Interesse an der neuen Blu-ray Technologie wie auch an unseren Solaranlagen wider.

Der Umsatz im 2. Quartal konnte im Vergleich zum Vorquartal gesteigert werden, liegt aber mit 51,0 Mio. € (Vorjahr 62,5 Mio. €) unter dem Umsatz des 2. Quartals 2007. Da die Aufträge des 1. Halbjahres für die margenstarken Produkte aus dem Blu-ray- und Solarbereich erst in den Folgequartalen als Umsatz verbucht werden, konnte im Berichtszeitraum nur ein EBIT in Höhe von –2,0 Mio. € (Vorjahr 0,5 Mio. €) erreicht werden. Besonders das schwache Halbleitergeschäft von HamaTech APE und das Segment Coating belasteten das Ergebnis im 2. Quartal.

Blu-ray Wachstum stärker als erwartet

SINGULUS hat im 1. Halbjahr 2008 die eigene Prognose für den Auftragseingang im Segment Blu-ray mit 31 Orders übertroffen und erwartet auch für den Rest des Geschäftsjahres ein weiterhin hohes Interesse für dieses Produkt.

Vom 06.-08. Mai 2008 fand die weltgrößte Fachmesse für optische Speichermedien MEDIA-TECH Expo in Frankfurt statt. Auf dieser Messe konnte die dominierende Marktposition von SINGULUS speziell im Bereich des Blu-ray Disc-Replikationslinien-Geschäftes weiter unterstrichen werden. Im Fokus des Interesses der Besucher war die Maschine von SINGULUS für Blu-ray Dual Layer Disc (50 Gigabyte) und das Inline Mastering System für Blu-ray, genannt CRYSTALLINE. Kein anderer Aussteller hat vergleichbare Maschinen vorgestellt.



Stefan A. Baustert (links) und Hans-Jürgen Stangl (2. von links) mit Vertretern der Stadt Fürstenfeldbruck beim 1. Spatenstich am 25.07.2008



Entwurf des neuen Firmensitzes von STANGL

Die Einführung von Blu-ray Replikationslinien entwickelt sich für SINGULUS deutlich schneller als seiner Zeit die Einführung der DVD in den Jahren 1997/1998.

So meldete der US-Branchendienst "Video Business" am 22.07.2008, dass die Blu-ray Discs in den USA im ersten Halbjahr 2008 ein Umsatzplus von 300 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erzielten. Bezüglich des gesamten Home Entertainment Marktes hat die Forschungsgruppe Media Control GfK International am 27.06.2008 eine neue Studie veröffentlicht. So wird ein Gesamtwachstum in 2008 gegenüber dem Vorjahr um 10 % erwartet. Als einen wesentlichen Grund für dieses Wachstum nennt die GfK eine verstärkte Nachfrage nach Videospiele und Filmen des Next-Generation-Formats Blu-ray. Im laufenden Jahr werden laut GfK global im Bereich Home Entertainment voraussichtlich 67,1 Milliarden Dollar umgesetzt. Weiterhin zeigt die Studie auf, dass die Verkäufe der Blu-ray Disc Titel sich in 2008 auf einen weltweiten Umsatz von 1,5 Milliarden Dollar mehr als vervierfachen werden und im kommenden Jahr um 184 % auf 4,1 Milliarden sowie 2010 um weitere 94 % auf 8 Milliarden US-Dollar anwachsen sollen.

Kontinuierlich hohes Wachstum im Solarbereich bei STANGL

STANGL Semiconductor Equipment AG (STANGL), ein Tochterunternehmen der SINGULUS TECHNOLOGIES AG ist heute einer der wenigen Anbieter nass-chemischer Anlagen für die kristalline Silizium-Solartechnik als auch für die Dünnschicht-Solartechnik auf Glas und Folie mit einem erwarteten Wachstum in 2008 von ca. 40 %. Die Auftragseingänge bei STANGL liegen auch im 2. Quartal 2008 über den Vergleichszahlen des Vorjahres sowie auch über denen des 1. Quartals 2008.

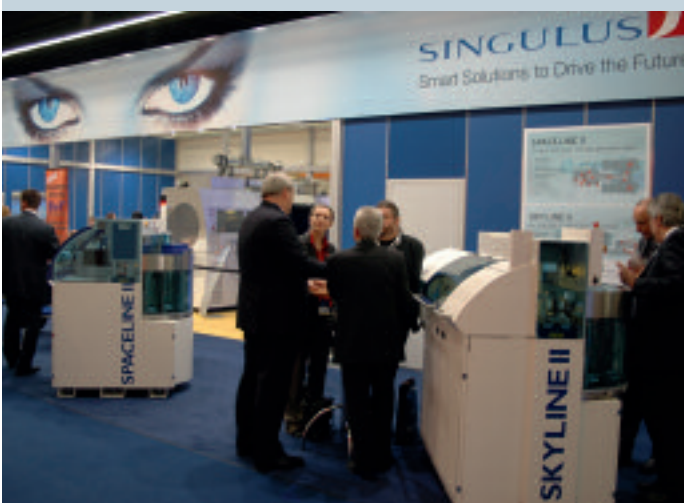
Wie einer Studie der Bank Sarasin zu entnehmen ist, zeigt der Solarmarkt enormes Wachstumspotential für die kommenden Jahre. Laut einer FAZ Veröffentlichung (28.07.2008) zum Thema „Entwicklungen im Solarmarkt“, geht Sarasin von einer neu installierten Photovoltaik Leistung von rund 10 Gigawatt-peak pro Jahr aus.

Kristalline Silizium-Solarzellen machen den größten Anteil des Marktes aus. Daneben positioniert sich aber auch ein ständig größer werdender Markt für Dünnschicht-Solarzellen. Angesichts dieser Zuwachsraten ist in den nächsten Jahren von einem beachtlichen Schub bei den Anlageninvestitionen für neue Solarzellenfabriken für beide Technologien auszugehen. Der Investitionsschwerpunkt liegt derzeit noch in Europa; der asiatische und amerikanische Markt wird aber an Bedeutung zunehmen.

Mit dem 1. Spatenstich am 25.07.2008 für den neuen Firmensitz von STANGL in Fürstenfeldbruck, in der Nähe von München, werden ab 2009 zusätzliche Produktionskapazitäten für das Solargeschäft geschaffen. STANGL wird mit diesem Schritt seine Produktionskapazitäten bis zum Frühjahr 2009 auf 11.550 qm mehr als verdoppeln. Eine weitere Ausbaustufe auf 16.000 qm Fläche ist bereits eingeplant.



Media Tech Messestand mit Blu-ray Mastering System CRISTALLINE



SKYLINE II für CD+DVD 5 sowie SPACELINE II für die DVD 9 Produktion

In diesem Jahr wurde STANGL das 2. Mal mit dem Preis „Bayerns Best 50“ ausgezeichnet, mit welchem das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie die herausragenden Ergebnisse des Unternehmens und der Beschäftigten würdigt.

Geschäftstätigkeit

SINGULUS entwickelt und fertigt Geräte und Anlagen für die Herstellung von Optical Discs sowie verschiedene Anlagen zu Herstellung von Solarzellen, Produktionsmaschinen für Halbleiterbauelemente, Beschichtungsanlagen für die Brillenglasvergütung, Produktionslinien für dekorative Vergütungen und Reinigungsanlagen für Photomasken.

Optical Disc

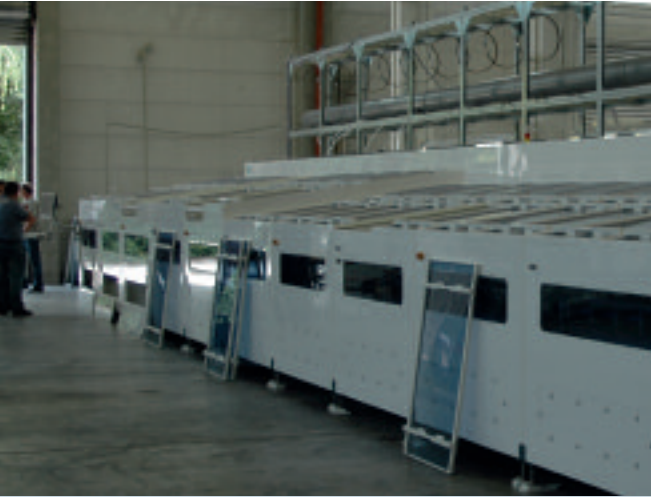
Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im Segment Optical Disc lag im 1. Halbjahr 2008 bei den Produktionsanlagen für 50 Gigabyte Dual Layer Blu-ray Disc sowie bei Mastering Systemen für Blu-ray. Die Auftragseingänge der ersten zwei Quartale und die Marktprognosen unabhängiger Marktforschungsinstitute wie Understanding & Solutions und Techno Systems lassen hier ein lang anhaltendes Wachstum über die nächsten Jahre erwarten. Der Vertrieb der DVD-Anlagen verläuft weiterhin stabil. Dies hat auch der im Juni erteilte Großauftrag für 15 DVD-Linien für Maschinen des Typs SPACELINE II von einem namhaften DVD-Produzenten gezeigt. Der Markt für CD-Anlagen ist weitgehend gesättigt. Hier werden künftig im Wesentlichen Ersatzinvestitionen erwartet.

Wir hatten im November 2007 bekannt gegeben, SINGULUS EMOULD, Würselen, zum 31. Dezember 2007 zu schließen. Eine weitere Überprüfung der Arbeitsabläufe und unserer Kostensituation hat uns inzwischen zur der Entscheidung veranlasst, auch die Montage der MoldPro Spritzgussmaschinen nach Kahl am Main zu verlegen. Dieser Schritt ist unter anderem deshalb sinnvoll, da bei der Inbetriebnahme von Dual Layer Blu-ray Disc Anlagen in Kahl eine Feinabstimmung der Spritzgussanlage mit der restlichen Linie erforderlich ist. Von der Schließung der SINGULUS MOLDING AG in Schaffhausen sind ca. 50 Mitarbeiter betroffen. Einige Mitarbeiter werden an unserem Standort in Kahl am Main weiter beschäftigt. Die Verlagerung wird im Herbst diesen Jahres abgeschlossen sein.

Solar

Die Aktivitäten im Segment Solar konzentrieren sich zurzeit noch auf die stark ansteigenden Auftragseingänge bei STANGL für nasschemische Prozessanlagen für Silizium-Solarzellen und Dünnschicht-Solaranwendungen.

STANGL verzeichnete im 2. Quartal einen leicht gestiegenen Auftragseingang gegenüber dem Vorquartal. Bei SINGULUS wurden erste Beschichtungstests für Siliziumzellen durchgeführt und in Kooperation mit Q-Cells weiter optimiert. Der Prototyp der neuen Beschichtungsanlage wird planmäßig bis Ende diesen Jahres aufgebaut.



Nasschemische Prozessanlage für Dünnschicht-Solartechnik auf Glas bei STANGL in Eichenau

Coating

Die Entwicklung in diesem Segment war auf niedrigem Niveau. Der Vorstand prüft derzeit die weiteren Erfolgsaussichten der OPTICUS und DECOLINE Produktlinien hinsichtlich Kosten, Markterfolg und weiterem Wachstumspotential.

Halbleiter

Wir gehen davon aus, dass die Geschäftsentwicklung bei unseren Konzerngesellschaften HamaTech APE und SINGULUS Nano Deposition Technologies unter den Ergebnissen des Jahres 2007 bleiben wird. Die Projektstätigkeit im seit der Jahreswende schwachen Halbleitermarkt hat sich seit Juni wieder verbessert.

Finanzkennzahlen

Auftragseingang und Auftragsbestand

Im Berichtsquartal wurde ein Auftragseingang von 70,8 Mio. € (Vorjahr 48,1 Mio.€) erzielt. Der Auftragseingang ist damit um 47,2 % gegenüber dem Vergleichs-quarteral 2007 gestiegen. Kumuliert auf sechs Monate lag der Auftragseingang mit 155,2 Mio. € (Vorjahr 108,5 Mio. €) um 43,0 % höher als im 1. Halbjahr 2007. Der sich bereits im 1. Quartal abzeichnende Aufwärtstrend hat sich auch im 1. Halbjahr fortgesetzt. Die Book to bill Rate lag auch im 2. Quartal mit rund 1,4 wie bereits im 1. Quartal über dem Wert 1.

Der Auftragsbestand zum 30.06.2008 ist stark auf 129,7 Mio. € (Vorjahr 77,7 Mio. €) angestiegen.

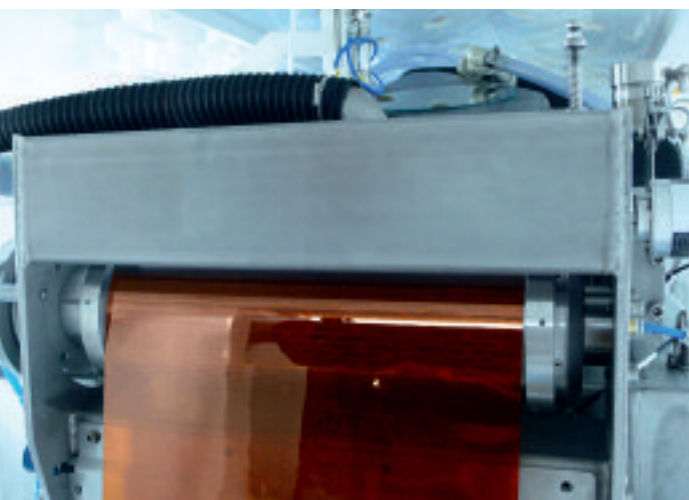
Umsatzerlöse

Aufgrund des bis Anfang 2008 noch offenen Formatstreits zwischen HD DVD und Blu-ray war der Auftragsbestand des Unternehmens per 31.12.2007 auf einem sehr niedrigen Niveau. Dies führte dazu, dass der Umsatz der ersten sechs Monate im Jahr 2008 mit 81,3 Mio € unter Vorjahr (112,3 Mio €) liegt. Der Umsatz im 2. Quartal 2008 lag mit 51,0 Mio. € unter Vorjahresniveau (Vorjahr 62,5 Mio. €).

Die prozentuale regionale Umsatzverteilung für das 2. Quartal 2008 ergibt folgendes Bild: Europa 46,4 % (Vorjahr 27,9 %), Asien 32,9 % (Vorjahr 25,1 %), Nord- und Südamerika 19,9 % (Vorjahr 43,5 %) sowie Afrika und Australien 0,8 % (Vorjahr 3,5 %). Für das 1. Halbjahr 2008 zeigt sich die prozentuale regionale Umsatzverteilung wie folgt: Europa 51,9 % (Vorjahr 36,6 %), Asien 26,5 % (Vorjahr 24,4 %), Nord- und Südamerika 20,4 % (Vorjahr 35,8 %) sowie Afrika und Australien 1,2 % (Vorjahr 3,2 %).

Bruttomarge

Die Bruttomarge im 2. Quartal liegt mit 27,1 % leicht über dem Vorjahresvergleichswert (27,0 %). Im 1. Halbjahr 2008 beträgt die Bruttomarge 25,1 % und liegt damit unter der Marge des Vergleichszeitraums (28,0 %). Dieser Rückgang resultiert aus dem relativ hohen Umsatzanteil an margenschwachen Recordable-Disc Anlagen und geringen Umsätzen des margenstarken Halbleitergeschäftes im 1. Quartal 2008 gegenüber Vorjahr.



Nasschemische Prozessanlage von STANGL für Solarfolien

Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen lagen im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2008 bei 15,5 Mio. € (Vorjahr 15,8 Mio. €). Im 1. Halbjahr des Berichtsjahres ergaben sich betriebliche Aufwendungen in Höhe von 21,6 Mio. € (Vorjahr 29,8 Mio. €). Hierin sind ein außerordentlicher Ertrag aus der Erstkonsolidierung des Blu-ray Geschäftes der Oerlikon Balzers AG (15,6 Mio. €) sowie Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Geschäftsfeld Decorative Coating (3,5 Mio. €) im 1. Quartal 2008 enthalten. Bereinigt um diese Sondereffekte ergeben sich für das 1. Halbjahr 2008 betriebliche Aufwendungen in Höhe von 33,8 Mio. € (Vorjahr 29,8 Mio. €). Dieser Anstieg steht hauptsächlich im Zusammenhang mit erhöhten Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte Kundenstamm, Marke und Technologie nach der Erstkonsolidierung von STANGL sowie dem Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG.

Ergebnis

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im 2. Quartal 2008 war mit -2,0 Mio. € negativ und liegt damit unter Vorjahresniveau (Vorjahr 0,5 Mio. €). Für das 1. Halbjahr 2008 erreichte SINGULUS ein EBIT in Höhe von -1,7 Mio. € (Vorjahr 0,7 Mio. €).

Im Einzelnen stellen sich die Umsatzerlöse sowie das operative Ergebnis bezogen auf die Segmente wie folgt dar:

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG ZUM 30. Juni 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Segment Optical Disc		Segment Solar		Segment Halbleiter		Segment Coating		Sonstiges		SINGULUS Konzern	
	30.06.08	30.07.07	30.06.08	30.06.07	30.06.08	30.06.07	30.06.08	30.06.07	30.06.08	30.06.07	30.06.08	30.06.07
Bruttumsatzerlöse	56.747	96.134	13.843	0	10.797	15.951	-69	165	0	0	81.318	112.250
Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten	1.724	2.998	211	0	82	218	0	1	0	0	2.017	3.217
Nettumsatzerlöse	55.022	93.136	13.632	0	10.715	15.733	-69	164	0	0	79.300	109.033
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	15.646	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15.646	0
Operatives Ergebnis	4.712	855	585	0	-2.173	737	-4.450	-826	-376	-27	-1.702	739
EBITDA	13.668	9.075	2.545	0	-109	1.848	-1.389	-252	-221	121	14.494	10.792

Bilanz und Liquidität

Die langfristigen Vermögenswerte liegen mit 240,6 Mio. € über Vorjahresniveau (Vorjahr 226,2 Mio. €). Dieser Anstieg basiert hauptsächlich auf der Erstkonsolidierung des von der Oerlikon Balzers AG übernommenen Blu-ray Geschäftes. In diesem Zusammenhang erhöhten sich die immateriellen Vermögenswerte zum 30.06.2008 um 27,5 Mio. €.

Die Sachanlagen liegen mit 11,7 Mio. € nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr 12,5 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen im 2. Quartal 2008 betragen 0,1 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €). Der Hauptanteil der Ausgaben wurde für Ersatzinvestitionen eingesetzt. Im Berichtszeitraum wurde ein Steuererstattungsanspruch von 8,9 Mio. € veräußert. In diesem Zusammenhang vermindern sich die langfristigen Vermögenswerte um 8,7 Mio. €. Das kurzfristige Vermögen hat sich im Berichtsjahr um 15,8 Mio. € erhöht. Im Einzelnen ist das Vorratsvermögen im Vorjahresvergleich um 18,7 Mio. € gestiegen. Gegenläufig verminderten sich die Zahlungsmittel im Vorjahresvergleich um 1,7 Mio. €. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Vorjahresvergleich um 12,8 Mio. €. Im Einzelnen erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 9,5 Mio. € sowie die erhaltenen Anzahlungen um 6,0 Mio. € in Zusammenhang mit dem erhöhten Auftragseingang. Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen Rückstellungen um 1,8 Mio. €.

Die langfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich im Vorjahresvergleich um 27,9 Mio. €. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung des von der Oerlikon Balzers AG übernommenen Blu-ray Geschäftes. In diesem Zusammenhang erhöhten sich zum 30.06.2008 die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten um 7,2 Mio. € sowie die passiven latenten Steuern um 6,7 Mio. €. Weiterhin stiegen die langfristigen Bankverbindlichkeiten im Vorjahresvergleich um 9,8 Mio. €. Zum 30.06.2008 verfügte SINGULUS über eine Nettoliquidität von 3,3 Mio. €.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Gruppe liegt mit 288,7 Mio. € per 30.06.2008 unterhalb des Wertes vom 31.12.2007 (293,3 Mio. €). Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfällt ein Eigenkapital in Höhe von 282,9 Mio. €; auf die Minderheitsanteile entfällt ein Betrag in Höhe von 5,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote liegt bei 60,9 % und damit unter Vorjahresniveau (66,1 %).

Cashflow

Im 1. Halbjahr 2008 war der operative Cashflow des Konzerns mit 6,1 Mio. € über dem Vorjahresvergleichswert (Vorjahr 2,0 Mio. €). Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf der Veränderung des Netto-Umlaufvermögens im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Risikobericht

Im Laufe der ersten 6 Monate des Geschäftsjahres 2008 haben sich keine Veränderungen zu den im Geschäftsbericht für das Jahr 2007 dargestellten Risiken ergeben.

Entwicklung von Kosten und Preisen

Die Verkaufspreise entwickelten sich aus unserer Sicht im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres planmäßig. Die Material- und Personalaufwendungen entwickelten sich ebenfalls gemäß unserer Planung.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl im SINGULUS Konzern hat sich von 674 Mitarbeitern per 30.06.2007 auf 758 per 30.06.2008 erhöht. Bereinigt um den Zugang der Mitarbeiter von STANGL ergibt sich ein Rückgang um 57 Mitarbeiter.

Die Aktie

Der Kurs der SINGULUS-Aktie musste die Gewinne der ersten Monate wieder abgeben. Verursacht durch die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im 1. Quartal und verschiedene Zurückstufungen von Banken schloss der Aktienkurs am 30.06.2008 mit 7,0 €.

Veränderungen von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Das Mitglied des Aufsichtsrats Herr William Slee hat durch Erklärung gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden Ende Februar sein Amt zum Ablauf der Hauptversammlung 2008 niedergelegt.

Herr Günter Bachmann, wohnhaft in Bad Homburg v.d.H. wurde auf der Hauptversammlung am 06.06.2008 als Nachfolger für die restliche Amtszeit von Herrn Slee in den Aufsichtsrat gewählt.

Forschung und Entwicklung (F & E)

Mit insgesamt 8,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2008 lagen die Ausgaben für F & E mit -20,2 % deutlich unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 10,4 Mio. €).

Im Arbeitsgebiet Optical Disc konzentriert sich SINGULUS auf die Optimierung des Inline Mastering Systems CRYSTALLINE für Blu-ray und DVD. Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Fertigstellung des neuen Produktionssystems für Dual Layer Blu-ray Disc, das Ende Februar in den Markt eingeführt wurde. Die ersten Dual Layer Blu-ray Produktionslinien wurden im 2. Quartal ausgeliefert.

SINGULUS plant bis Ende 2008 eine eigene Vakuum-Beschichtungsanlage für das Aufbringen von Antirefleksions-schichten in der Silizium-Solartechnik fertigzustellen und danach eine erste Anlage an den Kooperationspartner Q-Cells auszuliefern. Das Know-how in der „Beschichtung“ und „Prozessoptimierung“ ist die ideale Voraussetzung für die Optimierung der Solarzellenbeschichtung im Bereich des kristallinen Silizium.

In Kombination mit den Anlagen von STANGL wird SINGULUS dann mit der Nasschemie und der Vakuumbeschichtung mehrere wichtige Bausteine einer Fertigungslinie für kristalline Silizium-Solarzellen anbieten.

Ziel ist es, bei Produktionsanlagen für kristalline Solarzellen in den nächsten Jahren die Position weltweit intensiv auszubauen.

Ausblick und Strategie

SINGULUS wird sich noch stärker auf die beiden Kernarbeitsgebiete Optical Disc und Solar konzentrieren.

Im Segment Optical Disc steht klar die weltweite Marktführerschaft bei dem Geschäft mit Blu-ray Produktionsanlagen sowie die rasche Markteinführung des neuen Inline Mastering Systems für Blu-ray im Fokus.

Für das Segment Solar hat SINGULUS die Entscheidungen für eine rasche Weiterentwicklung getroffen. STANGL wächst weiter mit deutlich zweistelligen Raten und wird nach Fertigstellung der neuen Produktionsflächen über ausreichend Kapazitäten für eine geplante Expansion verfügen. SINGULUS arbeitet intensiv an der Entwicklung der neuen Solar-Beschichtungsanlage. Der Prototyp der neuen Beschichtungsanlage wird planmäßig bis Ende diesen Jahres aufgebaut.

SINGULUS geht für den Konzern im Jahr 2008 von einem Umsatz aus, der in einer Bandbreite von 210 Mio. € bis 230 Mio. € liegt. Bezüglich des Auftragseingangs erwarten wir eine Steigerung gegenüber dem Geschäftsjahr 2007.

Die Umsatz- und Ertragssituation des 1. Halbjahrs 2008 ist noch geprägt durch den niedrigen Auftragsbestand Ende 2007. Insofern spiegeln die bisher realisierten Umsätze die Schwäche des Vorjahres wider. Der gute Auftragseingang, den wir seit Anfang 2008 verzeichnen können, wird sich im Wesentlichen ab dem 3. Quartal in den Umsätzen zeigen. Die neuen Produkte in unserem Portfolio, Blu-ray und Solar, werden in den nächsten Jahren erheblich an Bedeutung für unseren Konzern gewinnen und die positive Entwicklung von SINGULUS maßgeblich beeinflussen.

SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft
Der Vorstand

KONZERNBILANZ ZUM 30. Juni 2008 UND 31. DEZEMBER 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	30.06.2008 T€	31.12.2007 T€
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.245	36.952
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.775	68.016
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.346	16.288
Summe Forderungen	83.121	84.304
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	40.884	34.847
Unfertige Erzeugnisse	68.601	55.948
Summe Vorräte	109.485	90.795
Summe kurzfristiges Vermögen	227.851	212.051
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.385	10.544
Langfristige Steuererstattungsansprüche	0	8.675
Sachanlagen	11.660	12.474
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	9.442	8.653
Aktivierte Entwicklungskosten	44.396	48.318
Geschäfts- oder Firmenwert	76.814	76.814
Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	77.313	51.411
Aktive latente Steuern	12.587	9.300
Summe langfristiges Vermögen	240.597	226.189
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	5.693	5.693
Summe Aktiva	474.141	443.933
PASSIVA		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.797	16.335
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	18.048	18.061
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	22.346	22.008
Erhaltene Anzahlungen	15.811	9.772
Steuerrückstellungen	3.369	4.551
Sonstige Rückstellungen	2.876	4.673
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	88.247	75.400
Langfristige Bankverbindlichkeiten	13.852	4.018
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	45.041	38.372
Pensionsrückstellungen	6.598	6.452
Passive latente Steuern	30.530	25.280
Summe langfristige Verbindlichkeiten	96.021	74.122
Schulden in unmittelbarem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	1.145	1.145
Summe Verbindlichkeiten	185.413	150.667
Gezeichnetes Kapital	36.946	36.946
Kapitalrücklage	48.143	47.503
Sonstige Rücklagen	-5.339	-4.428
Bilanzgewinn	203.126	207.197
Auf die Anteilseigner der SINGULUS TECHNOLOGIES AG entfallendes Eigenkapital	282.876	287.218
Minderheitsanteile	5.852	6.048
Summe Eigenkapital	288.728	293.266
Summe Passiva	474.141	443.933

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 30. Juni 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	2. Quartal		Sechs Monate	
	2008 T€	2007 T€	2008 T€	2007 T€
Umsatzerlöse (brutto)	51.034	62.453	81.318	112.250
Erlösschmälerungen, Vertriebs Einzelkosten	-1.248	-1.931	-2.017	-3.217
Umsatzerlöse (netto)	49.785	60.522	79.300	109.033
Herstellkosten zur Erzielung der Umsatzerlöse	-36.278	-44.159	-59.386	-78.502
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.508	16.363	19.915	30.531
Forschung und Entwicklung	-4.662	-4.087	-9.509	-7.893
Vertrieb und Kundendienst	-4.661	-5.270	-10.815	-10.035
Allgemeine Verwaltung	-4.617	-4.904	-10.354	-10.174
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-1.509	-1.572	-3.119	-1.690
Restrukturierungsaufwendungen	-24		-3.467	
Negativer Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb des Blu-ray Geschäftes von Oerlikon	0	0	15.646	0
Summe betriebliche Aufwendungen	-15.472	-15.833	-21.617	-29.792
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.964	530	-1.702	739
Zinserträge / Zinsaufwendungen	-1.963	154	-3.366	560
Ergebnis vor Steuern	-3.927	684	-5.068	1.299
Steuern vom Einkommen und Ertrag	711	-556	1.891	-427
Ergebnis nach Steuern	-3.216	128	-3.177	872
davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.628	-369	-3.371	273
Minderheitsanteile	412	497	194	599
Ergebnis je Aktie (unverwässert), €	-0,10	-0,01	-0,09	0,01
Ergebnis je Aktie (verwässert), €	-0,09	-0,01	-0,08	0,01
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert), Anzahl	36.946.407	34.941.929	36.946.407	34.941.929
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert), Anzahl	40.945.983	35.321.929	40.945.983	35.321.929

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG ZUM 30. Juni 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Sechs Monate	
	2008 T€	2007 T€
Ergebnis nach Steuern	-3.177	872
Erträge aus der Realisierung eines negativen Unterschiedbetrages	-15.646	0
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	16.196	10.053
Veränderung der Pensionsrückstellungen	146	150
Veränderung der latenten Steuern	-3.620	-129
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens*	12.163	-8.926
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit	6.062	2.020
Veränderung des Sachanlagevermögens	-890	-1.917
Veränderung der Finanzanlagen und Beteiligungen	-1.221	3.627
Veränderung der immateriellen Vermögensgegenstände	-7.260	-8.556
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmen/Unternehmensteilen	-5.303	0
Sonstige langfristige Forderungen und Verbindlichkeiten	-1.568	-1.047
Langfristige Bankverbindlichkeiten	9.834	-5.461
Veränderung der Minderheitsanteile	-390	-878
Kapitalerhöhung, Kapitalrückzahlung	640	354
Dividendenauszahlung	-700	0
Währungsumrechnungsbedingte Veränderungen	-911	-374
Veränderungen der liquiden Mittel	-1.707	-12.232
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	36.952	56.216
Liquide Mittel am Ende der Periode	35.245	43.984

*einschließlich langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Steuererstattungsansprüchen

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 30. Juni 2008 UND 2007 (IFRS, UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Sonstige Rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Minder- heitsanteile T€	Eigen- kapital T€
Stand zum 01. Januar 2008	36.946	47.503	-4.428	207.197	6.048	293.266
Minderheitenanteile					-390	-390
Kapitalerhöhung						0
Kapitalrückzahlung						0
Dividendenauszahlung				-700		-700
Aktienbasierte Vergütung		640				640
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-911			-911
Periodenüberschuss				-3.371	194	-3.177
Stand zum 30. Juni 2008	36.946	48.143	-5.339	203.126	5.852	288.728
Gleiche Periode des Vorjahres zum Vergleich:						
Stand zum 01. Januar 2007	34.942	29.879	-2.514	205.538	6.899	274.744
Minderheitenanteile					-878	-878
Kapitalerhöhung						0
Kapitalrückzahlung						0
Aktienbasierte Vergütung		354				354
Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen			-374			-374
Periodenüberschuss				871		871
Stand zum 30. Juni 2007	34.942	30.233	-2.888	206.409	6.021	274.717

Erläuterungen zum Zwischenabschluss (ungeprüft)

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft (im Folgenden auch „SINGULUS“ oder „Gesellschaft“ genannt) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für das 2. Quartal und das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 wurde mit Beschluss des Vorstandes vom 04.08.2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2007 gelesen werden.

Die Erstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit IAS 34 erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Geschäftsleitung, die sich auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge, Aufwendungen sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Wertminderungen von Vermögenswerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Realisierbarkeit von Forderungen, den Ansatz von erzielbaren Restwerten im Bereich des Vorratsvermögens sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Die im Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des letzten Konzernabschlusses zum Geschäftsjahr 2007. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss unseres Geschäftsberichts 2007 veröffentlicht.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss enthält neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG alle Gesellschaften, die unter der rechtlichen oder faktischen Beherrschung der Gesellschaft stehen. In den Zwischenabschluss zum 30. 06 2008 wurden neben der SINGULUS TECHNOLOGIES AG insgesamt 6 inländische und 15 ausländische Tochtergesellschaften einbezogen.

Nach dem 31.12.2007 wurden keine weiteren Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Mit Wirkung zum 31.01.2008 wurde das Blu-ray Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG übernommen. Wir verweisen auf die Ausführungen im Kapitel Unternehmenszusammenschlüsse.

Es ist keine Gesellschaft seit dem 31.12.2007 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Unternehmenszusammenschlüsse

Mit Wirkung zum 31. Januar 2008 erwarb die Gesellschaft das Blu-ray-Disc Anlagengeschäft der Oerlikon Balzers AG. Gegenstand der Aquisition war einerseits die Übernahme von Know-how, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Kundenverträgen, Produktionsteilen und unfertige Leistungen. Ferner wurde noch patentierte Technologie übernommen. Hierfür wurde ein vorläufiger Gesamtkaufpreis inklusive Anschaffungsnebenkosten von 14,5 Mio. EUR vereinbart.

Die Gesellschaft hat diesen Unternehmenserwerb in Übereinstimmung mit IFRS 3 bilanziert. Der Kaufpreis wurde im Wesentlichen auf immaterielle Vermögensgegenstände allokiert (28,8 Mio. €). Diese betreffen im Einzelnen Kundenbeziehungen (23,7 Mio. €) sowie Technologie (5,1 Mio. €). Weiterhin wurden bei der Kaufpreisallokation materielle Vermögenswerte in Höhe von 6,5 Mio. € identifiziert. Des Weiteren ergaben sich aus der Erstkonsolidierung passive latente Steuern in Höhe von 7,1 Mio. € sowie aktive latente Steuern in Höhe von 1,5 Mio. €. Der hieraus resultierende passive Unterschiedsbetrag in Höhe von 15,6 Mio. € wurde im 1. Berichtsquartal 2008 in Übereinstimmung mit IFRS 3 erfolgswirksam vereinnahmt.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden des Blu-ray Disc Anlagengeschäfts der Oerlikon Balzers AG zum Erwerbszeitpunkt und die entsprechenden Buchwerte unmittelbar vor dem Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt	Buchwert
	T€	T€
Immaterielle Vermögenswerte	28.780	0
Kurzfristige Vermögenswerte	6.957	5.303
Aktive latente Steuern	1.508	0
Summe	37.245	5.303
Passive latente Steuern	(7.091)	0
Summe	(7.091)	0
Nettovermögen	30.154	5.303
Vorläufiger Kaufpreis	14.282	
Aktivierte Anschaffungsnebenkosten	226	
Summe der Anschaffungskosten	14.508	
passiver Unterschiedsbetrag aus dem Unternehmenserwerb	15.646	
Zahlungswirksame Anschaffungskosten:		
Erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0
Abfluss von Zahlungsmitteln		5.303
Tatsächlicher Zahlungsabfluss in 2008		5.303

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gliedern sich zum 30.06.2008 wie folgt auf:

	30.06.2008 T€	31.12.2007 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristig	78.280	77.886
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – langfristig	8.982	10.924
Abzüglich Wertberichtigungen	-10.101	-10.250
	77.160	78.560

Immaterielle Vermögenswerte

Unter den immateriellen Vermögenswerten werden aktivierte Entwicklungskosten, Firmenwerte sowie Konzessionen, Schutzrechte und sonstige immaterielle Vermögenswerte bilanziert. Die aktivierten Entwicklungskosten betragen 44,4 Mio. € (31.12.2007 48,3 Mio. €). Die Investitionen in Entwicklungskosten betragen im 1. Halbjahr 2008 6,2 Mio. € (1. Halbjahr 2007 8,0 Mio. €). An planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind 7,4 Mio. € angefallen (1. Halbjahr 2007 5,6 Mio. €).

Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten 2008 wurden 0,9 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert (1. Halbjahr 2007 1,9 Mio. €). Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen im gleichen Zeitraum 1,7 Mio. € (1. Halbjahr 2007 4,3 Mio. €).

Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien

IAS 40 folgend bewertet SINGULUS „Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien“ (Investment Properties) zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die Zeitwerte, die über eine inflationsbereinigte Hochrechnung ermittelt wurden, entsprechen weitgehend den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Es handelt sich um größtenteils gewerblich genutzte Grundstücke und Gebäude, die vermietet werden. Bis zum 30.06.2008 wurden Buchwerte in Höhe von 9,4 Mio. € vom Sachanlagevermögen in Investment Properties umgegliedert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 4 bis 40 Jahren.

Geografische Informationen zum 30. Juni 2008	Deutsch-land T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	60.886	5.754	4.945	9.733	0	0
Bestimmungsland	25.928	16.252	16.556	21.584	998	0

Geografische Informationen zum 30. Juni 2007	Deutsch-land T€	Restliches Europa T€	Nord- u. Südamerika T€	Asien T€	Afrika T€	Australien T€
Umsatzerlöse nach Herkunftsland	82.901	9.021	9.498	10.830	0	0
Bestimmungsland	6.256	34.892	40.169	27.348	3.584	0

Bankverbindlichkeiten

Mit Wirkung zum 14.12.2007 wurde eine syndizierte Kreditlinie in Höhe von 60,0 Mio. € gezeichnet. Der Kreditrahmen umfasst ein Darlehen in Höhe von 25,0 Mio. € sowie eine revolvingende Kreditfazilität im Volumen von 35,0 Mio. € mit einer Gesamtlaufzeit von fünf Jahren. Die Kreditlinie dient im Wesentlichen der Refinanzierung der Übernahme von 51 % der Anteile an STANGL sowie der Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit. Die Verzinsung der Kreditzusage wird vierteljährlich an den „3 Monats EURIBOR“ angepasst. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde in Höhe des Darlehens im Februar 2008 eine entsprechende Zinssicherung abgeschlossen. Aus diesem Kreditrahmen wurden bis zum 30.06.2008 insgesamt 25,0 Mio. € in Anspruch genommen. Zum 30.06.2008 bestehen aus der Auszahlung von Darlehen insgesamt Bankverbindlichkeiten in Höhe von 31,3 Mio. € (31.12.2007 22,1 Mio. €). Weiterhin bestehen Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,1 Mio. € (31.12.2007 0,2 Mio. €), die aus der Diskontierung von Wechseln resultieren.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nicht in der Konzernbilanz erfassten Haftungsverhältnisse und sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 8,5 Mio. € (Vorjahr 8,7 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Anlagen (2,2 Mio. €) sowie Avale für erhaltene Anzahlungen (5,3 Mio. €).

Den Rücknahmeverpflichtungen aus dem Verkauf von Linien gegenüber Leasingunternehmen stehen im Falle eines Anspruchs die Erlöse aus der Verwertung der zurückgenommenen Linien gegenüber. Der Geschäftsführung sind keine weiteren Tatsachen bekannt, die eine materiell nachteilige Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit, auf die finanziellen Umstände oder auf das Geschäftsergebnis der Gesellschaft haben könnten.

Erlösschmälerungen und Vertriebseinzelkosten

Die Erlösschmälerungen beinhalten gewährte Skonti. In den Vertriebseinzelkosten sind im Wesentlichen Aufwendungen für Verpackung, Frachten und Provisionen enthalten.

Allgemeine Verwaltungskosten

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, des Personalwesens und des Finanz- und Rechnungswesens sowie die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden IT-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, die Kosten der Investor Relations, der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

In den Forschungs- und Entwicklungskosten des 1. Halbjahres 2008 sind neben den Forschungs- und nicht-aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen aktivierter Entwicklungskosten in Höhe von 7,4 Mio. € (Vorjahr 5,6 Mio. €) enthalten.

Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

Die Zinserträge/-aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2008	30.06.2007
	T€	T€
Zinserträge aus langfristigen Kundenforderungen	561	785
Zinserträge aus Termingeld-/ Tagesgeldanlage	256	440
Sonstige Zinserträge	27	416
Finanzierungsaufwendungen	-4.211	-1.081
	-3.366	560

In den Zinsaufwendungen ist die Aufzinsung der Put-/ Call-Option aus der Akquisition von STANGL in Höhe von 1,7 Mio. € enthalten.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde auf der Grundlage von IAS 33 ermittelt. Die Zahl der durchschnittlichen Aktien in 2008 betrug nach der Ausgabe von 2.004.478 Stück in Zusammenhang mit der Akquisition der STANGL AG im September 2007 insgesamt 36.946.407 Stück (Vorjahr 34.941.929 Stück). Das Ergebnis nach Steuern bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens betrug im ersten Halbjahr 2008 -3,4 Mio. € (Vorjahr 0,3 Mio. €). Bezogen auf das zweite Quartal 2008 ergab sich ein Ergebnis nach Steuern bezogen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens in Höhe von -3,6 Mio. € (Vorjahr -0,4 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) für das 1. Halbjahr 2008 beträgt somit -0,09 € (1. Halbjahr 2007 0,01 €), für das 2. Quartal 2008 errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von -0,10 € je Aktie (2. Quartal 2007 -0,01 €).

Nachfolgende Tabelle enthält die der Berechnung des unverwässerten und des verwässerten Ergebnisses je Aktie zugrunde gelegten Beträge:

	30.06.2008	30.06.2007
	T€	T€
Jahresüberschuss	-3.177	872
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie	36.946.407	34.941.929
Verwässerungseffekt:		
Aktienoptionen AOP Tranche I	380.000	380.000
Aktienoptionen AOP Tranche II	472.230	0
Put/Call Option Erwerb		
Minderheitsanteile STANGL AG	3.147.346	0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien bereinigt um den Verwässerungseffekt	40.945.983	35.321.929

Da die faktische Verpflichtung aus der Put/Call Option an den Minderheitsanteilen der STANGL AG zum Teil in Form von Stammaktien beglichen werden wird, ist dies bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes berücksichtigt worden. Bei der Ermittlung des Verwässerungseffektes wurde der Börsenkurs der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktien am letzten Handelstag des Berichtszeitraums zugrunde gelegt.

Das Ergebnis je Aktie (verwässert) für das 1. Halbjahr 2008 beträgt somit -0,08 € (1. Halbjahr 2007 0,01 €), für das 2. Quartal 2008 errechnet sich ein Ergebnis in Höhe von -0,09 € je Aktie (2. Quartal 2007 -0,01 €).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Berichtsquartals nicht eingetreten.

Aktienbesitz der Organmitglieder

Zum Bilanzstichtag besaßen die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der SINGULUS TECHNOLOGIES AG die folgende Anzahl an Aktien, Wandelanleihen und Aktienoptionen:

Aktien:

Vorstand	
Stefan A. Baustert, CEO	4.000 Stück
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch, CTO	2.500 Stück
Hans-Jürgen Stangl	825.364 Stück

Aufsichtsrat

VVG Roland Lacher KG	394.472 Stück
Thomas Geitner	1.500 Stück
Günter Bachmann	2.000 Stück

Aktienoptionen:

Stefan A. Baustert, CEO	200.000 Stück
Dr.-Ing. Anton Pawlakowitsch	80.000 Stück

Wandelanleihen:

Stefan A. Baustert, CEO	80.000 Stück
-------------------------	--------------

Kahl am Main, im August 2008

Der Vorstand

08.05.2008	Quartalsbericht 01/2008
06.06.2008	Hauptversammlung
05.08.2008	Quartalsbericht 02/2008
05.11.2008	Quartalsbericht 03/2008

Konzernkennzahlen 2. Quartal 2006-2008 nach IFRS

		2006	2007	2008
		IFRS	IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	67,6	62,5	51,0
Auftragseingang	Mio. €	86,8	48,1	70,8
EBITDA	Mio. €	3,8	5,9	4,6
EBIT	Mio. €	-1,8	0,5	-2,0
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	-1,4	0,7	-3,9
Periodenüberschuss	Mio. €	-2,4	0,1	-3,2
Forschung & Entwicklung	Mio. €	7,5	5,6	4,4

Konzernkennzahlen 1. Halbjahr 2006-2008 nach IFRS

		2006	2007	2008
		IFRS	IFRS	IFRS
Umsatz	Mio. €	116,5	112,3	81,3
Auftragseingang	Mio. €	194,3	108,5	155,2
Auftragsbestand (30.06.)	Mio. €	138,7	77,7	129,7
EBITDA	Mio. €	22,6	10,8	14,5
EBIT	Mio. €	5,2	0,7	-1,7
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	5,9	1,3	-5,1
Periodenüberschuss	Mio. €	7,3	0,9	-3,2
Operating-Cashflow	Mio. €	7,3	2,0	6,1
Eigenkapital	Mio. €	270,0	274,7	288,7
Bilanzsumme	Mio. €	430,0	375,5	474,1
Forschung & Entwicklung	Mio. €	12,5	10,4	8,3
Mitarbeiter (30.06.)		1.154	674	758
Gewichtete Anzahl der Aktien, basic		34.941.929	34.941.929	36.946.407
Ergebnis pro Aktie, basic	€	0,21	0,01	-0,09

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands beruhen sowie den ihm zurzeit verfügbaren Informationen. Bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und Einflüsse können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage oder die Entwicklung von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.